

Inhalt

Im Focus	
Kurzmeldungen	4
Buchtipps	6
 Rechtsprechung:	
„Ein Ruck muss durch Deutschland gehen ...!“	6
 Termine	8
 Titelthema	
Aktuelle Erlössituation bei der Behandlung chronischer Wunden in Deutschland	10
 Forschung	
Malnutrition als wichtiger Risikofaktor für nosokomiale Infektionen	14
 Kasuistik	
Phasengerechte Wundbehandlung von Ulcera cruris unterschiedlicher Genese	17
 Praxiswissen	
Bedeutung differenzierter Wundauflagen für die Lokalthherapie von Problemwunden	21
 Rechtsfragen und forensische Probleme im Spannungsfeld Pflege und Arzt im Bereich des ambulanten Operierens	24
 Aktuelle Therapieoptionen des Ulcus cruris venosum (II)	27
 Impressum	31

Editorial

Verehrte Leserinnen und Leser,

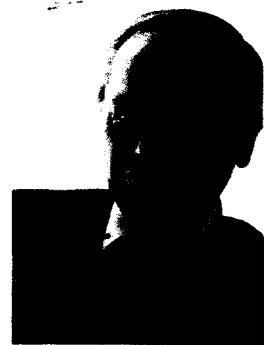
die so oft beklagte Reizüberflutung in der heutigen Informationsgesellschaft zwingt wohl jeden von uns mehr oder weniger dazu, sich spezielle Interessensbereiche streng selektiv und in möglichst strukturierter Form zugänglich zu machen, ohne dabei auf wesentliche Informationsinhalte verzichten zu müssen. Da sollte es dann eigentlich nicht schaden, wenn entsprechende Informationen von Vermittlern der Botschaften quasi schon „mundgerecht“ angeboten werden.

Für den Themenbereich „Wunde und Wundbehandlung“ versucht die PAUL HARTMANN AG seit vielen Jahren, diesem Anspruch durch differenziertes und spezifisch aufbereitetes Informationsmaterial gerecht zu werden. Das nun bereits im zwölften Jahr erscheinende WundForum ist dabei nur ein Beispiel von vielen, und aus der kürzlich durchgeführten Leserbefragung wissen wir in diesem Fall immerhin, dass wir mit unserem Fachmagazin offenbar auf dem richtigen Weg sind.

Genau das aber würden wir jetzt gerne auch für die vielfältigen sonstigen Medien überprüfen, um bei künftigen Informationsangeboten die Erwartungen der Empfänger gegebenenfalls noch besser berücksichtigen zu können. Aber dazu brauchen wir natürlich Ihre Hilfe und einige Minuten Ihrer wertvollen Zeit.

Mit dem Ausfüllen und Rücksenden des Fragebogens, der dieser WundForum-Ausgabe beiliegt, könnten Sie in jedem Fall dazu beitragen, die Wissensvermittlung zur Wundheilung und Wundbehandlung künftig noch effizienter oder eben „mundgerecht“ zu gestalten. Für Ihre Mühe jetzt schon herzlichen Dank.

Persönlich wünsche ich Ihnen frohe Festtage und ein gesundes und erfolgreiches 2006.



Kurt Röthel

Kurt Röthel